

04.09.2025

## Kleine Anfrage 6362

der Abgeordneten Frank Müller, Anja Butschkau, Dilek Engin und Dr. Dennis Maelzer SPD

### **Schulabstinz und Kindeswohlgefährdung: Wie bewertet die Landesregierung die Gefahren des religiösen Fundamentalismus in NRW?**

Immer wieder gibt es Berichte über fundamentalistisch bzw. evangelikal geprägte Eltern oder Gruppen, die Schulbesuche, medizinische Behandlung ihrer Kinder oder deren Austausch mit gleichaltrigen außerhalb der eigenen Gruppe ablehnen. Fachleute berichten über Kinder, die von ihren Eltern seelisch und/oder körperlich misshandelt werden. Es ist auch über Fälle berichtet worden, in denen Kinder verschwinden und im Ausland aufgefunden werden, weil ihre Eltern oder ein Elternteil aufgrund einer extremen religiös-fundamentalistischen Weltanschauung die Kinder anderen Einflüssen entziehen möchte/-n.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Gefahren für das Kindeswohl, die von religiösem Fundamentalismus in NRW ausgehen? (bitte sowohl Bezug nehmen auf evangelikal geprägten Fundamentalismus als auch Fundamentalismus mit Prägung anderer Religionen, Glaubensströmungen bzw. Weltanschauungen)
2. Wie viele Fälle von Schulabstinz sind der Landesregierung in den letzten Jahren bekannt geworden, in denen religiöser Fundamentalismus eine Rolle spielte? (bitte möglichst kommunenscharf aufgeschlüsselt nach dem jeweiligen fundamentalistischen Kontext und Jahren seit 2020)
3. In wie vielen Fällen, in denen religiöser Fundamentalismus eine Rolle spielte, wurde eine konkrete Kindeswohlgefährdung festgestellt? (bitte möglichst kommunenscharf aufgeschlüsselt nach dem jeweiligen fundamentalistischen Kontext und Jahren seit 2020)
4. Welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen nach Einschätzung der Landesregierung, um Kindeswohlgefährdungen durch religiösen Fundamentalismus zu begegnen?
5. Welche weiteren Maßnahmen plant die Landesregierung, um Angebote bzw. Anlaufstellen – wie zum Beispiel die Sekten-Info NRW – mit Blick auf diesen Phänomenbereich zu stärken bzw. auszubauen?

Frank Müller  
Anja Butschkau  
Dilek Engin  
Dr. Dennis Maelzer

Datum des Originals: 04.09.2025/Ausgegeben: 05.09.2025